



Überblick

Die Herausforderung

IT-Infrastruktur den wachsenden Datenmengen anpassen.

Die Lösung

IBM® BladeCenter® S, die komplette IT-Infrastruktur in einer „Box“.

Die Vorteile

- geringere Energiekosten
 - höhere Verfügbarkeit
 - keine zusätzlichen Hardware-Anschaffungen nötig
-

Mit neuer IT-Infrastruktur erfüllt Hydrobar noch schneller Kundenwünsche

Das IBM® BladeCenter® S bringt große Leistung auf kleinem Raum

Die Hydrobar Hydraulik und Pneumatik GmbH ist Spezialist für außergewöhnliche Projekte. So fertigte das Unternehmen beispielsweise hydraulische Systeme für die weltgrößte Uhr in Dubai. Nicht immer sind die Aufgaben so ausgefallen, aber immer sind die Dienstleistungen von Hydrobar individuell an die Anforderungen der Kunden angepasst. Im 1940 gegründeten Familienunternehmen planen, produzieren und installieren die 15 Mitarbeiter einzelne Hydraulik- und Pneumatikbauteile ganz nach den Anforderungen der Kunden. Diese kommen aus den Branchen chemische Industrie, Luft- und Raumfahrt sowie Baumaschinen- und Automobilhersteller.

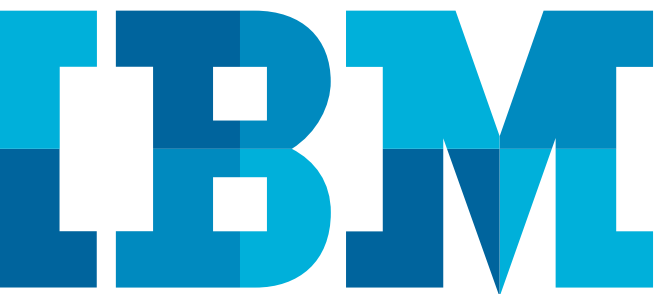
Kundenservice: schnell und individuell

Schnell auf die Anforderungen der Kunden zu reagieren, ist für Hydrobar besonders wichtig. Der mobile 24-Stunden-Hydraulikschlauch-Sofortdienst „Hydrobär“ trägt dazu genauso bei wie das Internetangebot von Hydrobar. Bestellt ein Kunde im e-Shop vor 21 Uhr, erhält er die Ware garantiert am nächsten Tag. Auch telefonische Anfragen werden umgehend bearbeitet. „Bei Unikaten im Bereich Schlauchleitungen hat unser Kunde das Angebot auf dem Tisch, sobald er den Telefonhörer auflegt“, so Marcus Bartsch, Geschäftsführer bei Hydrobar.

Diese Services erfordern eine leistungsstarke Technologie. So arbeitet das Unternehmen an allen zehn Thin-Client-Arbeitsplätzen in Kundenzentrum, Produktion und Verwaltung mit dem ERP-System MiCLAS. In einem nächsten Schritt sollte ein neues Rechenzentrum eingeführt werden. Denn die IT-Infrastruktur enthielt bis zu acht Jahre alte Komponenten und war den Anforderungen aktueller Anwendungen sowie dem gestiegenen Datenvolumen nicht mehr gewachsen.

Rechenzentrum: Alles in einer Box

Gemeinsam mit der levigo systems GmbH hatte Hydrobar schon seine Thin-Client-Strategie erfolgreich umgesetzt. Daher wurde der Partner auch mit der Suche nach einer zukunftsfähigen und bezahlbaren Rechenzentrumslösung beauftragt. Die Entscheidung fiel zugunsten des IBM® BladeCenter® S, das die bisher eingesetzten fünf Server ablöste. Vorteilhaft war dabei besonders, dass die kompakte Box mit den „Traummaßen“ 44-73-30 sehr leise ist und keinen Starkstromanschluss benötigt. Daher kann sie in jedem Büroraum aufgestellt werden.



Obwohl bei Hydrobar damit deutlich weniger Hardware vorhanden ist, steht dem Unternehmen jetzt mehr als die doppelte Rechenleistung zur Verfügung. Denn das IBM BladeCenter S ist mit Virtualisierungsfunktionen von VMware ausgestattet, die eine bessere Auslastung der Systeme garantieren. Marcus Bartsch: „Die komplette IT-Lösung für mein Unternehmen für rund 16.000 Euro auf so wenig Raum und ohne den üblichen Kabelsalat – das ist schon ein großer Vorteil.“

Zudem enthält das IBM BladeCenter S auch Intel-Serverprozessoren, die gerade bei datenintensiven Geschäftsanwendungen besonders leistungsstark und energieeffizient sind. Mit den Mehrkernprozessoren verbessert Hydrobar die Serverauslastung zusätzlich und nutzt gleichzeitig Reserven für weiteres Wachstum. Neben den Hochleistungs-Prozessoren beinhaltet die schlanke Lösung den Arbeitsspeicher sowie I/O-Schnittstellen und kann mit bis zu sechs Servern ausgestattet werden. Sie bietet Platz für zwölf Festplatten, die als integrierte Speichereinheiten dienen. Dadurch ist eine zusätzliche Hardware für die zentrale Datenspeicherung überflüssig.

„Die komplette IT-Lösung für mein Unternehmen für rund 16.000 Euro auf so wenig Raum und ohne den üblichen Kabelsalat – das ist schon ein großer Vorteil.“

– Marcus Bartsch, Geschäftsführer Hydrobar

Zukunft: grüner und günstiger

Der Einsatz weniger Server und Niederspannungprozessoren trägt zum Stromsparen bei – und damit zu einer „Green IT“. Außerdem passen sich die Lüftermodule automatisch an veränderte Bedingungen an. So wird bei niedrigen Geschwindigkeiten der Energiebedarf zusätzlich reduziert. Wie beim Energieverbrauch lassen sich auch bei Wartungsvorgängen erheblich Kosten sparen, sofern deren Notwendigkeit frühzeitig erkannt wird. Daher warnt ein proaktives System Hydrobar und levigo jetzt vor möglichen oder alterbedingten Defekten. Geschäftsführer Marcus Bartsch plant bereits die nächsten Schritte. Schnellstmöglich möchte er ein neues CRM- und später ein Dokumentenmanagement-System implementieren: „Durch das BladeCenter S wird unsere IT-Infrastruktur nicht nur energiesparender und kostengünstiger – wir können auch in Zukunft ganz einfach weitere Applikationen integrieren, ohne neue Hardware anzuschaffen.“



© Copyright IBM Corporation 2010

IBM Deutschland GmbH
IBM-Allee 1
71139 Ehningen

Gedruckt in Deutschland
März 2010
All Rights Reserved

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation. On Demand Business und das On Demand Business Logo sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicennamen können Marken anderer Hersteller sein.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.



Please Recycle

